



Oö. Landeskörrespondenz  
MedienInfo



# PRESSEKONFERENZ

mit

**Dr. Christian Dörfel**

Jugend-Landesrat

**Michael Peham**

Jugendberater, JugendService OÖ

zum Thema

**Mitreden, Mitgestalten, Verantwortung übernehmen – JugendService OÖ  
startet Demokratie-Workshops**

am

**Montag, 03. März 2025**

OÖ. Presseclub um 10:30 Uhr

## Rückfragen-Kontakte

- Thomas Schachner | Presse Landesrat Dr. Christian Dörfel | +43 664 60072 17308 | [thomas.schachner@ooe.gv.at](mailto:thomas.schachner@ooe.gv.at)

## Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskörrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskörrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

*„Gerade in Zeiten von Fake News, gesellschaftlichen Umbrüchen und zunehmenden politischen Herausforderungen ist es essenziell, dass junge Menschen ein klares Verständnis für demokratische Prozesse entwickeln. Unser Ziel ist es, ihnen aufzuzeigen, wie sie aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen können. Demokratie lebt von Beteiligung – und die Jugend ist die Gesellschaft von morgen. Deshalb wollen wir ihnen nicht nur Wissen über politische Abläufe vermitteln, sondern sie auch ermutigen, ihre Stimme zu erheben, sich einzubringen und selbst Teil demokratischer Entscheidungen zu werden. Denn nur wer die Spielregeln kennt, kann auch mitgestalten.“*

- Jugend-Landesrat Dr. Christian Dörfel

*„Jugendliche fühlen sich in Fragen zur Demokratie und Politik oft zu wenig informiert. Die sozialen Medien liefern oft vereinfachte Lösungen auf komplexe Themen. Das JugendService des Landes will mit seinen Angeboten objektiv Jugendliche unterstützen, sich im Informationsdschungel zurechtzufinden, sich eine Meinung zu bilden und diese auch im demokratischen Prozess einzubringen.“*

- JugendService Berater Michael Peham

## **Zwei Drittel der Jugendlichen beziehen Informationen zu Politik über Soziale Medien**

Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürger/innen. Besonders junge Menschen spielen eine zentrale Rolle für die Gesellschaft von morgen. Laut der Zusatzbefragung für Jugendliche zum Demokratiemonitor 2024 sehen 90 Prozent der jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren in Österreich die Demokratie als die beste Staatsform an. 85 Prozent der Befragten geben jedoch an, dass sie im schulischen Kontext zu wenig darüber lernen, wie man politische Debatten führt. 57 Prozent sagen, dass sie zu wenig darüber informiert sind, wie die Qualität von politischen Informationen beurteilt werden kann.

Die Informationen beziehen der Großteil der jungen Menschen – nämlich zwei Drittel der 16- bis 26-Jährigen - hauptsächlich über sozialen Medien. Dahinter folgen Tageszeitungen (Print oder online) sowie andere Internetseiten mit 57 Prozent. Der Trend weg von klassischen Medien hin zu digitalen und sozialen Medien birgt die Gefahr, dass Informationen unreflektiert als korrekt empfunden werden – solche Kanäle sind anfälliger in Bezug auf die Verbreitung von Fake News.

Jugendliche interessieren sich nicht nur für Politik, sie tauschen sich auch häufig darüber aus. So sprechen derzeit 57% der 16- bis 26-Jährigen zumindest einmal pro Woche mit ihren Freundinnen und Freunden über Politik, 55% mit ihrer Familie und 52% mit ihren Kolleginnen und Kollegen in Schule, Studium oder Arbeit.

Damit zeigt sich, dass das Interesse junger Menschen an Beteiligung und Mitbestimmung gegeben ist. Diese Erkenntnis zeigten auch Formate wie die Jugendstrategie des Landes Oberösterreich, die im Jahr 2023 erarbeitet wurde, sowie der im Februar durchgeführte Jugendlandtag.

## **Neue Workshops schulen Jugendliche in Sachen Demokratie**

Mit einem neuen Workshop-Angebot setzt das JugendService Oberösterreich einen weiteren Impuls zur politischen Bildung junger Menschen. Der Demokratie-Workshop richtet sich an Schüler/innen ab der 9. Schulstufe und kann von Schulen, Gemeinden, Jugendzentren sowie Organisationen in der Jugendarbeit kostenlos gebucht werden.

Der Workshop vermittelt altersgerecht grundlegende Themen rund um Demokratie. Neben theoretischen Inputs stehen vor allem Diskussionen und Kleingruppenarbeiten im Mittelpunkt. Dabei werden die historischen Entwicklungen der Demokratie, ihre

Grundprinzipien wie Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit sowie die verschiedenen demokratischen Institutionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Möglichkeiten, sich aktiv politisch zu beteiligen – sei es durch Jugendparlamente, zivilgesellschaftliches Engagement oder andere Formen der Mitbestimmung.

Der Workshop kann ganzjährig gebucht werden und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

#### **Der Demokratie-Workshop in Kürze:**

- **Zielgruppe:** Schüler/innen ab der 9. Schulstufe, buchbar durch Schulen, Gemeinden, Jugendzentren und Jugendarbeit-Organisationen in OÖ
- **Inhalt & Methodik:**
  - **Grundlagen der Demokratie**
  - **Demokratische Prozesse**
  - **Beteiligungsmöglichkeiten**
  - **Aktives Engagement & praxisnahe Beispiele**
- **Dauer:** 2 Unterrichtseinheiten (ca. 90 Minuten)
- **Kosten:** Kostenlos
- **Verfügbarkeit:** Ganzjährig buchbar

## **Mitbestimmung und Beteiligung im JugendService OÖ zentrales Thema**

Das JugendService des Landes Oberösterreich ist die zentrale Anlaufstelle für Jugendliche in den Bereichen Bildung, Mitbestimmung und Beratung. Die zahlreichen bestehenden Angebote greifen mit den neu entwickelten Demokratie-Workshops ineinander und ermöglichen es jungen Menschen, sich aktiv einzubringen, ihre Zukunft zu gestalten und wertvolle Unterstützung für wichtige Lebensentscheidungen zu erhalten.

### **Formate zum Mitgestalten & Mitbestimmen des JugendService OÖ**

- **Fokusgruppen**

Jugendliche gestalten in Fokusgruppen neu konzipierte Angebote des JugendService mit und haben dabei die Möglichkeit, ihre Meinung einzubringen. Um am Puls der Zeit zu bleiben, werden Fokusgruppen eingerichtet, sodass Jugendliche auch weiterhin direkt an der Entwicklung neuer Angebote teilhaben können.
- **LandesJugendBeirat**

Vertreter/innen der großen Jugendorganisationen Oberösterreichs setzen sich für die

Verbesserung der Lebenschancen junger Menschen ein. Der Beirat fördert den Austausch und stärkt die Mitbestimmung in der Jugendarbeit.

- **Jugendstrategie 2027+**

Aus der Jugendstrategie 2027+ geht klar hervor: Junge Menschen in Oberösterreich wollen mitreden und mitgestalten. Die größte Jugendbefragung des Landes OÖ, bei der 6.700 Jugendliche, 30.000 Inputs und 130 Expert/innen beteiligt waren.

- **Jugend-Redewettbewerb 2025**

Der größte Redewettbewerb Oberösterreichs bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Meinung frei zu äußern.

- **Österreichische Jugendkonferenz 2025 in Linz**

Die Österreichische Jugendkonferenz 2025 findet von 11. bis 13. Juni in Linz statt und bietet jungen Menschen zwischen 16 und 30 Jahren aus ganz Österreich und Südtirol die Möglichkeit, sich zu vernetzen und politische Themen zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht Youth Goal #1: „Die EU mit der Jugend zusammenbringen“.

- Junge Menschen können ihre Anliegen in einem Dialog auf Augenhöhe direkt an die Politiker/innen richten.
- Diskussion und Entwicklung von Ideen zur Jugendpolitik
- Teilnahme kostenlos (inkl. An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung)

- Anmeldung auch gemeinsam mit einem/einer Freund/in möglich

## **Formate der Meinungsforschung & Befragungen des JugendService OÖ**

- **Onlinebefragung „Matura – was dann?“**

Um Maturant/innen bestmöglich auf ihren nächsten Lebensabschnitt vorzubereiten, befragt das JugendService jährlich junge Menschen zu ihren Plänen.

- **4youCard App Umfragen**

Die Meinung junger Menschen in Oberösterreich zählt: Um ein möglichst umfangreiches Stimmungsbild abzubilden, führt das JugendService regelmäßig kleinere und größere Befragungen durch. Mitmachen kann man auf verschiedenste Arten: In der 4youCard App, bei Events vor Ort oder zahlreichen weiteren Aktionen.

- **Ideenbox**

Die Ideenbox bietet jungen Menschen in Oberösterreich die Möglichkeit, ihre Anliegen und Visionen direkt einzubringen. Ob Jugendpolitik, Klima, Bildung oder

Freizeit – kreative Beiträge in Form von Text, Bild, Video oder Audio sind willkommen. So haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Ideen und Impulse für die Zukunft einfach und niederschwellig einzubringen.

## **Demokratische Mitbestimmung der Jugend im Fokus des Oö. Landtags**

Zusätzlich zu den Angeboten des JugendService OÖ ist die Demokratiebildung von jungen Menschen auch für den Oö. Landtag ein zentrales Thema. Mit der Durchführung der Werkstatt für Demokratie in OÖ, dem Jugendlandtag sowie dem „Forum junge Demokratie“ wurden ansprechende Formate geschaffen, die den Jugendlichen die demokratischen Werte vermitteln und ihnen Möglichkeiten bieten, selbst aktiv zu werden und zu gestalten.

- **Werkstatt für Demokratie in OÖ**

Der Landtag veranstaltet seit 2014 jährlich die "Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich" im Landhaus in Linz. Darin wird Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 9. Schulstufe in vierstündigen Workshops vermittelt, wie Politik und Demokratie funktioniert und wie sie diese aktiv mitgestalten können. Fixer Bestandteil sind auch die Interviews mit den Landtagsabgeordneten. Die gesammelten Erkenntnisse werden abschließend in Form eines Videos oder einer Zeitung dokumentiert und online zur Verfügung gestellt.

- **Forum junge Demokratie**

Der Workshop "Forum junge Demokratie" lädt Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ins Landhaus ein. Themen des Workshops sind die Entscheidungsfindung im Landtag und politische Themen der jugendlichen Lebensrealität. Um die Lebenswelt der Jugendlichen bestmöglich zu erreichen, können je nach Schulschwerpunkt passende Themenbereiche gewählt werden. Mit den Landtagsabgeordneten kommen dann konkrete Fragestellungen beispielsweise aus dem Bereich Mobilität oder Wirtschaft zur Diskussion.

- **Jugendlandtag OÖ**

Im Rahmen des Jugendlandtages OÖ am 12./13. Februar konnten junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren ihre Anliegen, Ideen und Forderungen direkt in den politischen Prozess einbringen. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, in einer parlamentarischen Simulation Anträge zu formulieren und zu diskutieren, die später an die politischen Entscheidungsträger im Oö. Landtag weitergeleitet wurden.